



Herstellung von Laborprodukten mit Robotern: Rasant steigende Nachfrage durch Corona

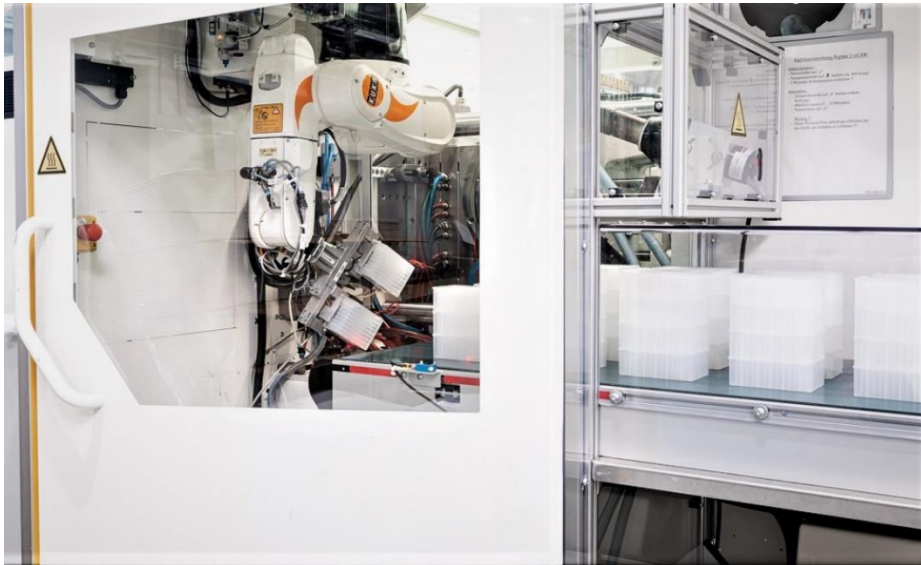
Augsburg, 03. Juni 2020 – Seit mehreren Jahren sind KUKA Roboter fester Bestandteil in der Herstellung medizinischer Laborprodukte aus Kunststoff bei der Ritter GmbH. Aufgrund der Corona-Pandemie ist die Nachfrage gestiegen. Im Eiltempo kommen nun sieben weitere Spritzgieß-Anlagen mit KUKA Robotern dazu.

„Wir produzieren unter höchsten Hygienestandards. Unseren Produkten darf nichts anhaften, was die Tests im Labor verfälschen könnte. Das war für uns einer der Beweggründe, Roboter in unserer Produktion einzusetzen“, sagt Ralf Ritter, der zusammen mit seinem Bruder Frank Ritter das in Schwabmünchen ansässige Unternehmen in zweiter Generation führt.

In ihren Spritzgießanlagen fertigen die Kunststoff-Spezialisten medizinisches Verbrauchsmaterial, das zum Beispiel in Laboren zum Einsatz kommt, wenn Flüssigkeiten wie Blut analysiert werden müssen. Der Roboter entlädt die Anlage, legt das fertig gegossene Teil in ein Prüfsystem und anschließend auf das Fließband. Produziert werden sogenannte Mikrotiterplatten und Pipettenspitzen, um die Handhabung der Testflüssigkeiten zu übernehmen. „Die Nachfrage nach unseren Produkten ist in den vergangenen Wochen unglaublich gestiegen. Wir vervielfältigen jetzt unsere Kapazität, um deutsche und europäische Labore und Fachhändler ausreichend mit Material versorgen zu können“, sagt Ritter.

Sieben weitere Anlagen kommen jetzt hinzu. Das geht nur, weil sich das Unternehmen 2019 dazu entschieden hat, den Medizinanzweig strategisch zu fokussieren und eine 6.500 m² große Produktionshalle zu bauen. Bis Mitte Juni sollen alle Anlagen stehen und in Betrieb genommen sein. Ein solches Projekt umfasst unter normalen Umständen rund 30 Wochen Realisierungszeit. Jetzt war es in nur drei Wochen zu stemmen. „Dieses Eiltempo war nur möglich, weil die KUKA Roboter schnell lieferbar waren und die SAR Group durch eine hohe Flexibilität in der Lieferkette zusätzliche Kapazitäten geschaffen hat, um die Anlagen so schnell zu konzipieren und umzusetzen“, sagt Ritter, der in seinem Unternehmen mehr als 300 Mitarbeiter beschäftigt.

Ihr Ansprechpartner:
Ulrike Götz
Corporate Communications
KUKA
T +49 821 797 3795
fachpresse@kuka.com
blog.kuka.com



Seit mehreren Jahren fester Bestandteil: KUKA Roboter in einer Spritzgießanlage, die aus Kunststoff medizinisches Material für Labore herstellt. © Ritter GmbH



Die Nachfrage nach Mikrotiterplatten für mikroskopische Untersuchungen ist aufgrund der Corona-Pandemie stark gestiegen. © Ritter GmbH

KUKA

KUKA ist ein international tätiger Automatisierungskonzern mit einem Umsatz von rund 3,2 Mrd. EUR und rund 14.000 Mitarbeitern. Der Hauptsitz des Unternehmens ist Augsburg. Als einer der weltweit führenden Anbieter von intelligenten Automatisierungslösungen bietet KUKA den Kunden alles aus einer Hand: Vom Roboter über die Zelle bis hin zur vollautomatisierten Anlage und deren Vernetzung in Märkten wie Automotive, Electronics, General Industry, Consumer Goods, E-Commerce/Retail und Healthcare. (Stand: 31.12.2019)